

Vorsitzender:

Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht

Kontaktdaten:

Landesrektorenkonferenz Sachsen
% TU Bergakademie Freiberg
Büro des Rektors
Akademiestraße 6
09599 Freiberg

Telefon: 49 (0) 3731 39 - 4349

geschaeftsstelle.lrk@zuv.tu-freiberg.de

Homepage: www.lrk-sachsen.de

13. Dezember 2024

Pressemitteilung

Freiberg, 13. Dezember 2024

Sächsische Hochschulen sind Treiber für Innovation, Wirtschaft und Kultur: LRK Sachsen begrüßt Weichenstellungen im Koalitionsvertrag und appelliert an die Staatsregierung, eine auskömmliche Grundfinanzierung weiterhin sicherzustellen.

Die Landesrektorenkonferenz Sachsen (LRK) begrüßt die Kernaussagen des Koalitionsvertrages 2024 bis 2029 der CDU und SPD zum Bereich 'Wissenschaft, Hochschulen, Forschung' als solide Basis für die weitere Entwicklung. Mit dem Ziel, Sachsen als internationalen Wissenschafts- und Innovationsstandort weiter zu stärken, garantieren die Koalitionspartner die Freiheit von Wissenschaft, Forschung, Kunst und Lehre und ermöglichen die finanzielle Mindestabsicherung der Hochschulen über die Zuschussvereinbarung 2025 bis 2032.

Die Aussagen zur Förderung von Dauerstellen für Daueraufgaben und zur Erhöhung der Quoten für unbefristete Beschäftigungen sind vielversprechend. Es stellt sich jedoch die Frage nach der Finanzierung. Dazu gesellt sich auch die Frage, wie das umfassende Investitionsprogramm für Hochschulgebäude und Forschungsinfrastruktur finanziert wird, um die sächsischen Hochschulen für die Herausforderungen der Zukunft – von Digitalisierung bis Nachhaltigkeit – optimal aufzustellen.

Die LRK erinnert anlässlich der bevorstehenden Regierungsbildung in Sachsen daran, dass die sächsischen Hochschulen in ihren jeweiligen Regionen, aber auch deutlich darüber hinaus in Deutschland, Europa und weltweit für exzellente Ausbildung, die Unterstützung der Wirtschaft, Kultur und für Innovation stehen. Außerdem sind sie gemeinsam mit den Universitätskliniken in ihren Regionen bedeutende Arbeitgeber für mehr als 48.500 Beschäftigte in allen Bereichen der gewerblichen und akademischen Berufe. Der Wirtschafts- und Kulturstandort Sachsen ist eng mit der Innovations- und Forschungskraft der sächsischen Hochschulen sowie ihrer besonderen Rolle in der Fachkräftesicherung verbunden.

Die sächsischen Hochschulen übernehmen Verantwortung in ihren Bereichen und sind bei hinreichender neuer Finanzierung auch für die Aufnahme weiterer Aufgaben offen. Die konkrete Umsetzung der ambitionierten Ziele, wie etwa der Bürokratieabbau und die Schaffung flexiblerer Strukturen, ist eine Herausforderung. Die sächsischen Hochschulen bieten hierfür ihre Mitwirkung an. Damit die sächsischen Hochschulen den stetig steigenden Aufgaben handlungsfähiger begegnen und sich für die Herausforderungen in Forschung, Lehre und Transfer in einem immer schärferen nationalen und internationalen Wettbewerb rüsten können ist eine im Vergleich mit anderen Bundesländern auskömmliche Grundfinanzierung unerlässlich.

„Die Hochschulen in der Landesrektorenkonferenz Sachsen sind sich der Herausforderungen der nächsten Jahre bewusst und unterstützen daher das Konzept einer handlungsfähigen und zukunftsorientierten Staatsregierung. Mehr denn je ist eine funktionierende Hochschullandschaft mit exzellenter Lehre und Forschung essentiell für die Wirtschaftskraft und damit für den Wohlstand in Sachsen“, so der Vorsitzende der Landesrektorenkonferenz, Klaus-Dieter Barbknecht.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Pressestellen der sächsischen Hochschulen und der Vorstand der Landesrektorenkonferenz Sachsen zur Verfügung.

Kontakt:

Landesrektorenkonferenz Sachsen

geschaeftsstelle.lrk@zuv.tu-freiberg.de

www.lrk-sachsen.de